

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 69 (1996)

Heft: 11

Rubrik: Aus dem EMD

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorzeitiger Rücktritt von Generalstabschef Arthur Liener

Die Affäre Nyffenegger setzt der Karriere von Generalstabschef Arthur Liener ein vorzeitiges Ende.

NLZ/-r. Die Nachricht schlug wie eine Bombe ein: Der Generalstabschef der Schweizer Armee trete vorzeitig auf Ende 1997 zurück. Der 60jährige Liener war als oberster Verantwortlicher für das von Friedrich Nyffenegger geleitete Projekt Elektronischer Generalstabsbehelf '95 (EBG '95) bereits mehrfach kritisiert worden. Das Fass zum Überlaufen gebracht hat nun eine Untersuchung der Geschäftsprüfungsdelegation von National- und Ständerat. In deren Bericht «Vorkommnisse im EMD», der Mitte November veröffentlicht werden soll, wird Liener offenbar massiv beschuldigt. «Darin kommt ein klares Misstrauen gegenüber meiner Person zum Ausdruck», sagte Arthur Liener am Mittwoch, 30. Oktober, bei der Bekanntgabe seines Rücktritts. Er übernehme als Generalstabschef die formelle Verantwortung für Fehler in seinem Zuständigkeitsbereich und habe deshalb den Bundesrat um die vorzeitige Pensionierung gebeten.

EMD-Chef Adolf Ogi zollte dem abtretenden Drei-Sterne-General Respekt und sprach von einer klaren und konsequenten Haltung. Der Bundesrat hatte den Bericht der Geschäftsprüfungsdelegation über die Affäre Nyffenegger gleichentags erhalten.

Rücktritt nicht gefordert

Was in den Papieren der Geschäftsprüfungsdelegation steht, soll zusammen mit den Ergebnissen von zwei weiteren Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Fall Nyffenegger am 14. November veröffentlicht werden. Dazu die «Neue Luzerner Zeitung»: «Aus den Reaktionen von Mitgliedern der Delegation auf die Ankündigung Arthur Lieners muss



Unser Archivbild zeigt Generalstabschef Arthur Liener noch als Divisionär. Das Bild entstand kurz vor seiner Ernennung zum Generalstabschef im März 1992 in Spiez.

aber geschlossen werden, dass der Rücktritt des Generalstabschefs darin nicht gefordert wird. So sagten sowohl der Urner Ständerat Hans Danioth und sein Luzerner Ratskollege Franz Wicki (beide CVP), die beide der Geschäftsprüfungsdelegation angehören, dass der Schritt Lieners für sie einer Überraschung gleichkomme.»

Bis ganz nach oben gedient

Mit dem Rücktritt Lieners per Ende 1997 geht eine über 30jährige militärische Laufbahn zu Ende. Der 1936 geborene Berner hatte sich seit den sechziger Jahren auf der Karriereleiter bis

auf die höchste in Friedenszeiten zu vergebende Position hinaufgedient. Seine Ernennung zum Generalstabschef als Nachfolger von Heinz Häsler im Mai 1992 kam einigermaßen überraschend; erstmals seit den zwanziger Jahren wurde nämlich kein Instruktionsoffizier zum Generalstabschef ernannt.

Lesen Sie zum vorzeitigen Rücktritt von Arthur Liener auch den Kommentar auf Seite 1 in dieser Ausgabe!